

- **PCC-Konzern steigert Umsatz im ersten Halbjahr 2021 auf 448,4 Mio. €, ein Plus von 21,6 % im Jahresvergleich**
- **Halbjahres-EBITDA erreicht 86,2 Mio. € und liegt damit um 158,7 % über dem Vorjahreswert**
- **Operatives Ergebnis (EBIT) verbessert sich im zweiten Quartal gegenüber erfolgreichem Vorquartal und steigt im ersten Halbjahr auf 50,8 Mio. €**
- **Fortschritte beim Malaysia-Projekt**
- **PCC SE bereitet langfristig Generationenwechsel vor**
- **Tilgung endfälliger Anleihe**

Geschäftsentwicklung insgesamt

Im zweiten Quartal 2021 verlief die Geschäftsentwicklung der PCC-Gruppe erneut sehr erfolgreich und deutlich besser als erwartet. Der Konzernumsatz betrug 239,5 Mio. € und lag damit um mehr als 30 Mio. € über dem Umsatz des ersten Quartals von rund 209,0 Mio. €. Zum Halbjahresende kumulierte sich der Konzernumsatz auf 448,4 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahreshalbjahr (368,9 Mio. €) bedeutet dies ein Plus von 21,6%. Unsere Umsatzziele für das erste Halbjahr 2021 wurden damit deutlich übertroffen. Die anhaltend hohe Nachfrage verbunden mit steigenden Rohstoffpreisen ist als wesentliche Ursache für diese Entwicklung zu nennen. Auch ergebnisseitig konnten die bereits ausge-

sprochen guten Werte des ersten Quartals 2021 und auch die für das zweite Quartal gesteckten Ziele übertroffen werden. Die Vorjahresergebnisse, die stark durch die Coronavirus-Pandemie geprägt waren, wurden ebenfalls deutlich überschritten. So verbesserte sich der Rohertrag im zweiten Quartal 2021 um 88,4 Mio. € von 75,2 Mio. € auf 163,6 Mio. €. (Vorjahresquartal: 105,6 Mio. €). Das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich um 50,3 Mio. € auf 86,2 Mio. € und zeigte sich damit gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert von 33,3 Mio. € um 158,7% verbessert. Auf operativer Ebene (EBIT) wurde im zweiten Quartal 2021 ein Gewinn von 31,6 Mio. € erzielt. Zum Halbjahresende belief sich das EBIT auf 50,8 Mio. €. Im Vorjahreshalbjahr hatte dieser Wert bei 0,4 Mio. € gelegen.

Das Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT) betrug 21,6 Mio. € und kumulierte sich zum Ende des ersten Halbjahres 2021 auf 33,7 Mio. €. Im ersten Halbjahr 2020 war dagegen ein Verlust von 21,8 Mio. € verbucht worden. Der operative Cashflow zeigte sich auf Halbjahresebene im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls verbessert: Dieser Wert belief sich per 30. Juni 2021 auf 43,4 Mio. € (Vorjahreshalbjahr: 33,6 Mio. €).

Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten

Die Chemiesparte der PCC-Gruppe blieb auch im zweiten Quartal 2021 mit großem Abstand der Hauptumsatz- und Hauptegebnisträger des Konzerns. In dieser Sparte wurden im zweiten Quartal 202,8 Mio. € umgesetzt. Der Halbjahresumsatz belief sich auf 380,4 Mio. €. Sowohl der entsprechende Vorjahreswert von 295,4 Mio. € als auch unsere Umsatzerwartungen für das laufende Geschäftsjahr wurden damit weit übertroffen. Dies gilt auch für die Ergebnisseite. Mit Ausnahme des Konsumgüter-Segments trugen alle Segmente der Chemiesparte zu dieser erfolgreichen Entwicklung bei.

Kennzahlen PCC-Konzern (gemäß IFRS)	Q2/2021	6M/2021 ⁵	6M/2020
Umsatzerlöse (nur Umsatz außerhalb des PCC-Konzerns) ¹	239,5 Mio. €	448,4 Mio. €	368,9 Mio. €
EBITDA (Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen) ²	50,3 Mio. €	86,2 Mio. €	33,3 Mio. €
EBIT (operatives Ergebnis) ³	31,6 Mio. €	50,8 Mio. €	0,4 Mio. €
EBT (Ergebnis vor Ertragsteuern) ⁴	21,6 Mio. €	33,7 Mio. €	-21,8 Mio. €
Mitarbeiter (zum 30.06.)	3.264	3.264	3.416

Fußnoten 1, 2, 3, 4 und 5 siehe Seite 2. Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten.



Polyole

Das Segment Polyole setzte seine starke Performance auch im zweiten Quartal 2021 fort.

Dank des anhaltenden Nachfragebooms nach Polyether-Polyolen für die Möbel- und Matratzenindustrie hatte die Business-Unit Polyole der PCC Rokita SA, Brzeg Dolny (Polen), hieran erneut den wesentlichen Anteil. Auch die unter anderem im Bereich Polyester-Polyole tätige PCC PU Sp. z o.o., Brzeg Dolny, profitierte im zweiten Quartal 2021 weiterhin von der hohen Nachfrage, insbesondere aus der Bauindustrie. Trotz steigender Preise auf der Rohstoffeinkaufsseite konnte auch diese Beteiligung nicht nur ihren Umsatz, sondern auch ihre Ergebnisse gegenüber dem Vorjahr erheblich verbessern. Unsere Erwartungen an das laufende Geschäftsjahr wurden ebenfalls deutlich übertroffen. Dies gilt auch für das polnische Systemhaus PCC Prodex Sp. z o.o., Brzeg Dolny, sowie für das thailändische Joint Venture der PCC Rokita SA, die IRPC Polyol Company Ltd., Bangkok. Die in den Bereichen Spezialschaumblöcke und Polierscheiben tätige PCC Prodex GmbH, Essen, konnte ihre Performance im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls steigern. Per Ende Juni schrieb diese Beteiligung jedoch erwartungsgemäß noch leichte Verluste. Mit der Inbetriebnahme einer weiteren Fräsanlage für Polierscheiben und der damit verbundenen Kapazitätserweiterung auf über 70.000 Stück pro Monat wurde jedoch im zweiten Quartal ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zum Turnaround erreicht. Alle übrigen Geschäftsfelder im Polyole-Segment befanden sich im zweiten Quartal 2021 weiterhin in der Aufbauphase und blieben daher defizitär.



Tenside

Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Segment Tenside verliefen im zweiten Quartal 2021 ebenfalls positiv.

Die Nachfrage nach Tensiden für die Her-

stellung von Wasch- und Reinigungs- sowie von Körperpflegemitteln blieb auf einem stabilen, hohen Niveau. Mit zunehmender Lockerung der Corona-Restriktionen zog außerdem auch der Bedarf an Tensiden für industrielle Anwendungen, insbesondere im Bausektor, weiter an. Demzufolge lag auch der Umsatz der größten Beteiligung dieses Segments, der PCC Exol SA, Brzeg Dolny, sowohl über Vorjahr als auch über unseren Erwartungen. Dies gilt auch für den Umsatz des Tenside-Segments insgesamt. Auf der Rohstoffeinkaufsseite war das zweite Quartal 2021 von stark steigenden Preisen unter anderem für Ethylen, synthetische Alkohole und Palmkernöl geprägt. Für die PCC Exol SA kam außerdem noch ein temporärer planmäßiger Stillstand ihres Hauptlieferanten für Ethylenoxid erschwerend hinzu. Dennoch schlossen die PCC Exol SA und das Tenside-Segment insgesamt auch das zweite Quartal 2021 deutlich positiv ab. Dabei konnten sowohl die US-amerikanische Beteiligung der PCC Exol SA, die PCC Chemax, Inc., Piedmont (SC), als auch die türkische Vertriebsgesellschaft PCC Exol Kimya, Istanbul, ihre entsprechenden Vorjahresergebnisse und ihre Ergebnisziele erfreulicherweise erneut übertreffen.



Chlor

Das Chlor-Segment schloss das zweite Quartal 2021 ebenfalls erfolgreich und über dem (guten) Vorquartal ab.

Die Nachfrage nach Chlor blieb auch in diesem Quartal hoch, und zwar sowohl seitens externer Kunden als auch innerhalb des PCC-Konzerns. Hier wird Chlor unter anderem für die Produktion von Monochloressigsäure, kurz MCAA, sowie für die Produktion von Propylenoxid, einem Rohstoff für die Polyole-Produktion eingesetzt. Infolgedessen blieb die Chlor-Produktion und damit auch das Aufkommen und der Absatz der Chlor-Kuppelprodukte Ätznatron und Natronlauge auf hohem Niveau, mit entsprechend positiven Auswirkungen

auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Business-Unit Chlor der PCC Rokita SA. Bei der PCC MCAA Sp. z o.o., Brzeg Dolny, lagen Absatz und Umsatz im zweiten Quartal ebenfalls über Vorjahr und auch über unseren Erwartungen. Auch in diesem Geschäftsfeld konnten die guten Ergebnisse des Vorquartals nochmals gesteigert werden. Dabei sah sich die PCC MCAA Sp. z o.o. im zweiten Quartal auf der Rohstoffeinkaufsseite weiter steigenden Preisen (unter anderem für Essigsäure) ausgesetzt. Bei diesem Produkt wurde der Preisauftrieb durch einen temporären, Force-Majeure-bedingten Produktionsstillstand bei einem Hauptlieferanten sogar noch verstärkt. Dennoch beendete die PCC MCAA Sp. z o.o. das zweite Quartal und auch das erste Halbjahr insgesamt deutlich positiv und besser als erwartet.



Spezialchemie

Umsatz und Ergebnis des Segments Spezialchemie lagen auch im zweiten Quartal 2021 insgesamt deutlich über unseren Erwartungen.

Über alle Geschäftsfelder hinweg konnte auch dieses Segment die gute Performance des vorangegangenen Quartals leicht übertreffen. In den einzelnen Geschäftsfeldern verlief die Entwicklung jedoch sehr unterschiedlich. Während die Business-Unit Phosphor- und Naphthalin-Derivate der PCC Rokita SA weiterhin vom starken Anstieg der Verkaufspreise für bestimmte phosphor-basierte Flammenschutzmittel infolge fehlender Importmengen aus China profitieren konnte, schwächten sich Umsatz- und Ergebnisentwicklung beim Alkylphenol-Hersteller PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle (Polen), im Vergleich zum ersten Quartal 2021 deutlich ab. Allerdings war das erste Quartal durch einen einmaligen Brexit-bedingten Sonderauftrag für Dodecylphenol geprägt, von dessen außerordentlich guten Ergebnissen die PCC Synteza S.A. im zweiten Quartal „zehren“ konnte. Die Nachfrage nach Dodecylphenol seitens der regulären Kunden

Kennzahlen nach Segmenten (gemäß IFRS)	Segment Polyole			Segment Tenside			Segment Chlor			Segment Spezialchemie			
	Q2/2021	6M/2021 ⁵	6M/2020	Q2/2021	6M/2021	6M/2020	Q2/2021	6M/2021	6M/2020	Q2/2021	6M/2021	6M/2020	
Umsatzerlöse ¹	Mio. €	63,2	117,8	65,8	36,4	72,0	62,0	41,1	75,9	68,8	57,3	104,0	85,6
EBITDA ²	Mio. €	24,2	43,0	5,8	4,4	8,5	8,5	10,9	19,3	17,3	5,7	10,7	4,9
EBIT ³	Mio. €	23,2	40,9	3,5	3,7	7,1	7,3	5,9	10,1	9,7	4,0	7,4	2,4
EBT ⁴	Mio. €	22,5	40,1	3,4	3,1	6,3	6,0	5,4	8,8	5,3	3,6	6,8	0,5
Mitarbeiter (zum 30.06.)		251	251	263	305	305	287	394	394	390	384	384	385

Anmerkungen: Konsolidierungseffekte sind nicht separat ausgewiesen. Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis | 5 „M“ steht hier als Abkürzung für Monate

lag auch im zweiten Quartal noch leicht über unseren Erwartungen, dagegen blieben die Verkäufe von Nonylphenol darunter. Außerdem zogen die Rohstoffeinkaufspreise im zweiten Quartal an. Dennoch konnte die PCC Synteza S.A. die guten Ergebnisse des Vorquartals in etwa halten und damit per 30. Juni 2021 sowohl die entsprechenden Vorjahresergebnisse als auch unsere Ergebnisziele immer noch weit übertreffen. Die Rohstoffhandelsgesellschaft PCC Trade & Services GmbH, Duisburg, zeigte im zweiten Quartal dank steigender Preise für chemische Basisrohstoffe erneut eine gute Performance. Hinzu kam eine erste Teillieferung von rund 33.000 Tonnen russischen Anthrazits für einen kanadischen Großabnehmer über einen finnischen Hafen. Eine weitere Lieferung wird im dritten Quartal erfolgen. Kumuliert betrachtet konnte die PCC Trade & Services GmbH demzufolge per 30. Juni sowohl umsatz- als auch ergebnisseitig die entsprechenden Vorjahreszahlen deutlich übertreffen. Die für das laufende Geschäftsjahr gesteckten Ziele wurden ebenfalls klar überschritten. Die russische Hafengesellschaft der PCC Trade & Services GmbH, die AO Novobalt Terminal, Kaliningrad, verbuchte im zweiten Quartal unter anderem aufgrund hoher Reparaturkosten für ihre Verladekräne leichte Verluste und blieb damit unter unseren Erwartungen. Umsatz- und Ergebnisentwicklung der PCC Silicium S.A., Zagórze (Polen), verliefen dagegen infolge der Wiederaufnahme der Quarzit-Lieferungen nach Island zur Versorgung unserer dortigen Siliziummetall-Produktion deutlich besser als im vorangegangenen Quartal.

Konsumgüter

Bei der PCC-Consumer-Products-Gruppe schwächten sich Umsatz- und Ergebnisentwicklung im zweiten Quartal 2021 ab. Wesentliche Ursache hierfür waren die unter unseren Erwartungen liegenden Verkäufe der größten Beteiligung dieses Segments, der PCC Consumer Pro-

ducts Kosmet Sp. z o.o. („PCC CP Kosmet“), Brzeg Dolny, an ihre beiden größten Kunden. Aufgrund dessen konnte die PCC CP Kosmet die für das laufende Geschäftsjahr gesetzten Umsatz- und Ergebnisziele bisher nicht erreichen. Die guten Vorjahreswerte, die temporär vom pandemiebedingten Hype um Desinfektionsmittel geprägt waren, wurden ebenfalls verfehlt. Aufgrund des positiven Vorjahresergebnisses konnte die PCC CP Kosmet im zweiten Quartal 2021 immerhin eine Dividende im niedrigen einstelligen Millionenbereich an die Zwischenholding PCC Consumer Products S.A. ausschütten, die ihrerseits damit Darlehens- und sonstige Verbindlichkeiten in entsprechender Höhe bei der PCC SE tilgte. Außerdem schloss die PCC CP Kosmet im zweiten Quartal 2021 mit einem ihrer beiden Großkunden ein Zweijahresvertrag über größere Abnahmemengen ab, der ab dem Folgequartal zu nachhaltigem Wachstum bei dieser Beteiligung führen sollte. Die PCC Packaging Sp. z o.o., Brzeg Dolny, beendete das zweite Quartal und auch das erste Halbjahr 2021 insgesamt mit einem marginalen Verlust. Die belarussische PCC Consumer Products Navigator, Grodno, erzielte dagegen ein kleines Plus. Beide Gesellschaften blieben aber für die Entwicklung des Konsumgütersegments insgesamt von untergeordneter Bedeutung.

Energie

Der externe Umsatz der Energiesparte der PCC-Gruppe belief sich im zweiten Quartal 2021 auf 2,8 Mio. €. Zum Halbjahresende kumulierte sich der Umsatz auf 6,2 Mio. € und lag damit auf Vorjahresniveau. Die Erwartungen an das laufende Geschäftsjahr wurden leicht übertroffen. Hauptumsatzträger war unverändert das Geschäftsfeld Konventionelle Energien mit dem Heizkraftwerk (beziehungsweise der entsprechenden Business-Unit) der PCC Rokita SA sowie dem Strom- und Wärmeversorger PCC Energetyka Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle. Dieses Geschäftsfeld schrieb

im zweiten Quartal unter anderem aufgrund höherer Preise für CO₂-Zertifikate sowie höherer staatlicher Stromgebühren Verluste. Im Geschäftsfeld Erneuerbare Energien wurden dagegen erneut leicht positive Ergebnisse erwirtschaftet. Die Verluste aus dem konventionellen Bereich konnten hierdurch jedoch nicht kompensiert werden. Für das Konzernergebnis blieb die Energiesparte weiterhin von untergeordneter Relevanz.

Logistik

Die Logistiksparte erzielte im zweiten Quartal 2021 einen Umsatz von 28,3 Mio. € und konnte damit das Rekordniveau der beiden Vorquartale nochmals übertreffen. Die Ergebnisentwicklung verlief erneut ausgesprochen positiv und ebenfalls noch besser als im ersten Quartal. Treiber dieser erfolgreichen Entwicklung blieb weiterhin das Geschäftsfeld Intermodaler Transport – trotz der anhaltend schwierigen Bedingungen auf dem internationalen Containermarkt. Dieser hatte nach wie vor mit Lieferverzögerungen beziehungsweise -unterbrechungen infolge quarantänebedingter Stillstandzeiten zu kämpfen. Erschwerend hinzu kam die temporäre Blockade des Suez-Kanals durch ein havariertes Containerschiff. Dennoch konnte die PCC Intermodal S.A., Gdynia (Polen), erneut mehr Container bewegen als erwartet und das zweite Quartal erfolgreich und über Vorjahr abschließen. Die (ambitionierten) Ergebnisziele für das laufende Geschäftsjahr wurden ebenfalls leicht übertroffen. Die Tankwagenspedition PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny, leistete im zweiten Quartal erneut einen stabilen positiven Ergebnisbeitrag im Rahmen unserer Erwartungen. Die russische ZAO PCC Rail, Moskau, konnte dagegen ihre Umsatz- und Ergebnisziele auch im zweiten Quartal 2021 nicht erreichen. Die Bahntarife stiegen zwar mit der einsetzenden Erholung der russischen Wirtschaft im Quartalsverlauf an, näherten sich aber erst zum Quartalsende dem ur-

Kennzahlen nach Segmenten (gemäß IFRS)	Segment Konsumgüter			Segment Energie			Segment Logistik			Segment Holding / Projekte		
	Q2/2021	6M/2021 ⁵	6M/2020	Q2/2021	6M/2021	6M/2020	Q2/2021	6M/2021	6M/2020	Q2/2021	6M/2021	6M/2020
Umsatzerlöse ¹ Mio. €	4,9	10,6	13,2	2,8	6,2	6,2	28,3	53,4	45,4	5,6	8,4	21,9
EBITDA ² Mio. €	-0,4	-0,2	0,5	-1,1	-0,5	-2,1	5,2	9,7	8,9	1,4	-4,2	-10,4
EBIT ³ Mio. €	-0,6	-0,7	-0,2	-2,5	-2,7	-3,9	2,0	3,6	3,1	-4,1	-15,0	-21,7
EBT ⁴ Mio. €	-0,9	-1,4	-1,4	-2,8	-3,2	-4,2	2,4	3,5	-0,1	9,2	-6,3	-12,8
Mitarbeiter (zum 30.06.)	214	214	365	168	168	174	595	595	545	953	953	1.024

Anmerkungen: Konsolidierungseffekte sind nicht separat ausgewiesen. Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis | 5 „M“ steht hier als Abkürzung für Monate

sprünglich erwarteten Niveau an. Auf operativer Ebene wies die ZAO PCC Rail daher weiterhin Verluste aus. Infolge positiver Währungseffekte blieb es jedoch zumindest auf Vorsturebene bei einem ausgeglichenen Ergebnis. Im Vorjahr wurde dagegen aufgrund negativer Wechselkurseffekte ein Buchverlust im einstelligen Millionenbereich ausgewiesen.

Holding/Projekte

Die Sparte Holding/Projekte schrieb im zweiten Quartal 2021 erwartungsgemäß erneut Verluste. Diese fielen allerdings viel geringer aus als im Vorjahr, was im Wesentlichen auf die deutlich geringeren Verluste der PCC BakkiSilicon hf., Húsavík (Island), zurückzuführen ist. In der letzten Aprilwoche nahm diese Beteiligung die Produktion von Siliziummetall mit dem Start des ersten Ofens wieder auf. Das Anfahren des zweiten Ofens erfolgte in der ersten Juliwoche. Inzwischen laufen beide Öfen einigermaßen stabil und produzieren mit nahezu voller Kapazität. Während der Phase des Wiederanfahrens, die sich bis in das dritte Quartal fortsetzte, war dies natürlich noch nicht der Fall. Den während dieser Zeit noch vergleichsweise geringen Erlösen standen jedoch bereits die vollen Personalkosten und sonstigen Fixkosten gegenüber. Trotz eines außerordentlichen Ertrages im mittleren einstelligen Millionenbereich, resultierend aus dem nachträglichen Verzicht des isländischen Stromlieferanten auf einen Teil der Take-or-Pay-Verpflichtung der PCC BakkiSilicon hf. aus 2020, verlief die Ergebnisentwicklung daher weiterhin defizitär. Erfreulicherweise befinden sich allerdings die Nachfrage und auch die Preise für Siliziummetall weiterhin im Aufwärtstrend. Die zweite große Projektgesellschaft des Segments Holding/Projekte, die DME Aerosol, Pervomaysky (Russland), erzielte dank weiter steigender Absatzmengen auch im zweiten Quartal 2021 ein positives operatives Ergebnis. Auch das Vorsteuerergebnis drehte dank positiver Währungseffekte zum Halbjahresende erstmalig leicht ins Positive.



Die Siliziummetall-Anlage der PCC BakkiSilicon hf. in Húsavík (Island) nahm die Produktion im April mit dem Start des ersten Ofens wieder auf und im Juli wurde auch der zweite Ofen angefahren. Inzwischen produzieren beide Öfen mit nahezu voller Kapazität.

Fortschritte beim Malaysia-Projekt

Das Alkoxylate-Projekt der PCC Oxyalkylates Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, ein 50/50 Joint-Venture zwischen der PCC SE und der Petronas Chemicals Group Berhad, schreitet planmäßig voran. Im zweiten Quartal 2021 wurde die sogenannte „Final Notice to Proceed“ für die Projektphase 2 an den Anlagenbauer erteilt. Außerdem konnte eine große malaysische Bank für die Projektfinanzierung gewonnen werden.

PCC SE bereitet langfristig Generationenwechsel vor

In der Universal-Hauptversammlung der PCC SE vom 10. August 2021 wurde eine Satzungsänderung beschlossen, durch die die bisherige monistische Organisationsstruktur mit Verwaltungsrat und geschäftsführenden Direktoren in ein dualistisches System mit Vorstand und Aufsichtsrat umgewandelt wird. Der wesentliche Unterschied zur bisherigen Struktur liegt für die PCC SE darin, dass nicht – wie bisher – eine Person (oder eine Minderheit an Personen) in zwei Gesellschaftsorganen vertreten sein darf, sondern beide Organe personell strikt getrennt sind. Auch im neuen Aufsichtsgremium hat Waldemar Preussner, Alleinaktionär der PCC SE, den Vorsitz übernommen. Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender ist Dr. Hans-Josef Ritzert. Dr. Ritzert ist Chemiker

und war der PCC SE bisher schon als Berater verbunden. Komplettiert wird der Aufsichtsrat durch Reinhard Quint, langjähriges Mitglied des bisherigen Verwaltungsrats. Das operative Management der PCC SE besteht ab sofort aus einem Dreier-Vorstand mit Herrn Dr. Peter Wenzel als Vorstandsvorsitzendem sowie den Vorstandsmitgliedern Dr. Alfred Pelzer und Ulrike Warnecke. Die Zuständigkeiten von Warnecke und Dr. Pelzer bleiben unverändert. Dr. Wenzel, bisher Leiter Unternehmensentwicklung bei der PCC SE, wird in seiner neuen Funktion für die Bereiche Unternehmens- und Projektentwicklung, Forschungs- und Entwicklung sowie für das immer mehr in den Fokus rückende Thema Nachhaltigkeit/CSR verantwortlich sein. Unterstützt wird der Vorstand wie bisher durch Riccardo Koppe, Leiter Finanzen und Controlling (CFO), sowie Peter Berger, Leiter Recht. Durch diese Umorganisation soll die Unternehmensstruktur der PCC SE nachhaltig gestärkt und langfristig gesehen auch auf einen Generationswechsel vorbereitet werden. Die Satzungsänderung tritt mit Eintragung der Satzungsänderung im Handelsregister in Kraft.

Tilgung endfälliger Anleihe

Zum 1. Juli 2021 hat die PCC SE die im Oktober 2016 emittierte 4,00 %-Anleihe ISIN DE000A2AAY85 endfällig getilgt. Das Rückzahlungsvolumen betrug 23,7 Mio. €.

Duisburg, im August 2021

Herausgeber

PCC SE
Moerser Str. 149
47198 Duisburg
Deutschland
www.pcc.eu

Kontakt Public Relations

Baumstr. 41, D-47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066 20 19 35
Telefax: +49 (0)2066 20 19 72
E-Mail: pr@pcc.eu
www.pcc-finanzinformationen.eu

Kontakt Direktinvest

Baumstr. 41, D-47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066 90 80 90
Telefax: +49 (0)2066 90 80 99
E-Mail: direktinvest@pcc.eu
www.pcc-direktinvest.eu



Bildrechte bei der PCC SE
Diesen Quartalsbericht und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.pcc.eu

Besuchen Sie die PCC SE auf Facebook.



Hinweis: Der Konzernabschluss der PCC SE sowie die Jahresabschlüsse der PCC SE (Holding) und deren Tochtergesellschaften werden einmal im Jahr, jeweils zum 31.12. des Jahres, von einem entsprechend bestellten Wirtschaftsprüfer geprüft. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen werden nicht geprüft. **Haftungsausschluss:** Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen und Prognosen der Geschäftsleitung der PCC SE und ihrer Tochtergesellschaften sowie den ihr derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Die PCC SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen oder aufgrund neuer Informationen zu aktualisieren. Aktuelle Finanzinformationen veröffentlicht die PCC SE im Internet unter www.pcc-finanzinformationen.eu.